



SpaCamp 2014

Ostsee, Warnemünde

7. - 9.11. · Hotel Neptun & Spa

Fotos: Dirk Holst

Werte und Weitblick

Kleines Jubiläum beim SpaCamp

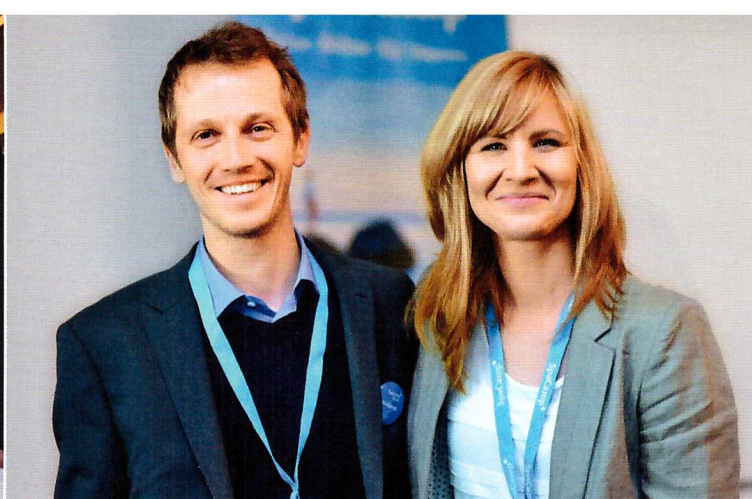
Mit 200 Teilnehmern erzielte die beliebte Fachveranstaltung der Wellness-Branche einen neuen Rekord und erwies sich einmal mehr als innovativ und wegweisend. Das Treffen fand diesmal an der Ostseeküste statt.

Ein kleines Jubiläum konnten Veranstalter Wolfgang Falkner und sein Team sowie die treuen und neuen Teilnehmer des SpaCamps 2014 im Ostseebad Warnemünde feiern: Zum bereits fünften Mal trafen sich verschiedenste Repräsentanten der Spa- und Well-

ness-Branche aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Südtirol und Liechtenstein zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch in Form eines Bar Camps. Und wie es sich bei dieser Art von Tagung gehört, entschieden die Teilnehmer per Abstimmung selbst, welche der 32 vor-

geschlagenen Themen es auf die Agenda schafften. In 20 Sessions wurden dann Themen wie „Generation Y – das Spa der Zukunft für die nächsten Generationen“, „Braucht die Branche Akademiker?“ oder „Regionale versus exotische Behandlungskonzepte“ erörtert und diskutiert.

Das diesjährige Motto „Auf Werte besinnen, Weitblick gewinnen“ zog sich wie ein roter Faden durch die Veranstaltung. Das begann schon beim Schauplatz des SpaCamps, dem Hotel Neptun & Spa direkt am Ostseestrand. Das Gebäude aus DDR-Zeiten gibt architektonisch vielleicht nicht so viel her, überzeugt aber durch sein großzügiges Innenleben. Foyer, Skybar und jedes Gäs-



Volles Programm (von links oben im Uhrzeigersinn): Beim Motto-Workshop wurden in Gruppen neue Ideen für den Spa-Gast von morgen entwickelt; Organisator Wolfgang Falkner mit Key Note-Speaker Catharina Bruns; die „Rostocker Seehunde“ beim Anbaden; auch in den Sessions war die Stimmung bestens.

tezimmer eröffnen unverbaute (Weit-)Blicke aufs Meer. Mit der Geschichte des Hauses wird hier ebenso behutsam umgegangen wie mit den Gästen. Und das dazugehörige Spa umfasst eines der führenden Thalasso-Zentren Deutschlands. Auch der Veranstaltungsplan beinhaltete Werte/Bewährtes und Weitblick/Innovatives. So fand in Kooperation mit der Agentur Trendbüro, dem Herausgeber des „Werte-Index“, erstmals ein Motto-Workshop statt. Dabei wurden in Gruppenarbeit anhand von zehn definierten Werten wie etwa Gesundheit, Freiheit, Natur oder Ehrlichkeit neue Angebotsideen für den Wellness-Gast von morgen entwickelt. Ebenfalls neu beim SpaCamp waren auch drei „Feel-Sessions“, bei denen sinnliches Wahrnehmen und meditative Momente im Vordergrund standen. Daneben durften sich die SpaCamper aber auch wieder auf

liebgewonnene Traditionen freuen. Etwa den Impulsvortrag, den diesmal die Unternehmerin und Buchautorin Catharina Bruns („Work is not a Job“) hielt. Sie stellte das Konzept Work-Life-Balance auf den Prüfstand, gab Denkanstöße und forderte die Zuhörer dazu auf, mutig der eigenen Berufung zu folgen.

Hoher Spaßfaktor

Damit auch der Spaßfaktor nicht zu kurz kam, hatte sich Wolfgang Falkner wieder ein unterhaltsames Rahmenprogramm ausgedacht. Erstmals wurde in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern eine „Pre-Convention Tour“ angeboten, die interessierte Teilnehmer schon einen Tag vor Beginn des SpaCamps zu den Schönheiten der Insel Rügen mitnahm. Auch das Anbaden des Vereins „Rostocker Seehunde“ in

den kalten Fluten der Ostsee sorgte für Vergnügen, einige hartgesottene SpaCamper schlossen sich den Winterschwimmern sogar an. Geselliger Höhepunkt des SpaCamps war einmal mehr das Gala-Dinner am Samstagabend.

Obwohl Wolfgang Falkner sich wieder über viele positive Rückmeldungen der Teilnehmer freuen konnte, fällt seine Bilanz in mancherlei Hinsicht auch kritisch aus. „200 Teilnehmer ist die absolute Grenze“, stellt er klar. Auch das Programm sei sehr kompakt gewesen – beides Dinge, die überdacht und beim nächsten Mal verbessert werden sollen. Apropos: 2015 findet das SpaCamp vom 6. bis 8. November im Hotel Zugbrücke in Rheinland-Pfalz statt. Die Anmeldefrist startet traditionell am 1. Mai um Mitternacht. Weitere Informationen sowie die Ergebnisse des SpaCamps 2014 unter www.spacamp.net

■
Katja Köszler